

Forschungsstelle  
für die Geschichte  
der Hanse und des Ostseeraums



## Stellenausschreibung

Die Forschungsstelle für die Geschichte der Hanse und des Ostseeraums (FGHO) wurde 1993 gegründet und ist seit 2015 am Europäischen Hansemuseum Lübeck angesiedelt. Die FGHO plant und koordiniert historische und interdisziplinäre Forschung im ehemaligen hansischen Wirtschaftsraum und vermittelt die Hanseforschung in vielfältigen Formaten an die Öffentlichkeit.

Das Europäische Hansemuseum Lübeck (EHM) ist ein 2015 eröffnetes und europaweit einmaliges Museum – das größte Themenmuseum zur Geschichte der Hanse. Neben Dauerausstellung und Sonderausstellungen bietet es auf dem großzügigen Gelände zahlreiche kulturelle Sonderveranstaltungen und bereichert das touristische und kulturelle Angebot Lübecks und Schleswig-Holsteins. Es ist eines der meistbesuchten Museen in Norddeutschland.

Die FGHO am EHM sucht zum 1. Juli 2023, zunächst befristet auf ein Jahr, mit Aussicht auf Verlängerung um zwei weitere Jahre, eine:n

### Mitarbeiter:in (m/w/d) mit Promotionsprojekt im Forschungsprojekt „The Flow“

in Teilzeit mit 35 Wochenstunden.

Die Europäische Hansemuseum Lübeck gGmbH ist nicht an TVöD gebunden und das Gehalt wird entsprechend der persönlichen Voraussetzungen und der hausinternen Gehaltsstruktur festgesetzt.

#### Das Projekt

Das Forschungsprojekt „The Flow: From Deep-Learning to Digital Analysis and their Role in the Humanities“ baut auf der Digitalisierung auch in der Geschichtswissenschaft auf. Das Projekt entwickelt digitale Arbeitsabläufe, die auf verfügbaren Technologien aufbauend neue Möglichkeiten der Arbeit mit historischen Quellen austesten. Die Promotionsprojekte, die im Rahmen von „The Flow“ durchgeführt werden, nehmen die digitale Textanalyse an verschiedenen vormodernen Quellenkorpora in den Blick.

Die FGHO führt das Teilprojekt „Hanserecesse“ 1358-1669: A long-term study of the resolutions of Hanse diets“ durch. Das ausgeschriebene Promotionsprojekt, betreut durch Co-PI Dr. Angela Huang und Prof. Dr. Ulla Kypta (Universität Hamburg), untersucht das Versammlungswesen der Hansestädte und namentlich die Ergebnisdokumente (Rezesse).

Die Projektlaufzeit beträgt 36 Monate.

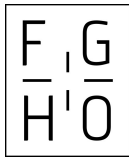
#### Ihre Kernaufgaben

- Entwicklung und Anwendung von HTR-Modellen sowie Nachkontrolle der Transkriptionen sowie von maschinell erlernten Modellen für die (halb-)automatische Extraktion von Inhalten
- Erarbeitung eines Workflows zusammen mit dem „The Flow“-Team; Entwicklung einer Methode zur langfristigen Textanalyse der Hanserezesse als Quellengattung
- Promotionsprojekt zur Entwicklung der Hanse auf Grundlage der digitalen Textanalyse der Hanserezesse

#### Ihr Profil

Gefordert:

- (Bis zum Stellenantritt vorliegender) Überdurchschnittlicher Hochschulabschluss (Master oder vergleichbarer Abschluss) in einem historisch ausgerichteten Fach, vorzugsweise im Bereich der Wirtschafts- und Sozialgeschichte des hansischen Wirtschaftsraumes



- Vertrautheit mit dem historischen Arbeiten, insbesondere mit vormodernen Originalquellen
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Fähigkeit zur eigenständigen zielorientierten Arbeit, organisatorische Kompetenz, Flexibilität, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit
- Mobile und digitale Arbeitsweise

Erwünscht:

- Nähere Vertrautheit mit der Hansegeschichte
- Vertrautheit mit der Software Transkribus bzw. mit der digitalen Textanalyse
- Lesefähigkeiten im Mittelniederdeutschen
- Erfahrung mit Datenbanken
- Weitere Fremdsprachen-Kenntnisse (v.a. Niederländisch, Polnisch)

#### Unser Angebot

- Mitarbeit an einem internationalen Forschungsprojekt
- Einblicke in die Arbeit einer museumsnahen Forschungseinrichtung
- Möglichkeit, nach Absprache und in festgesetztem Umfang mobil zu arbeiten sowie lockere, kollegiale Arbeitsatmosphäre
- Arbeit in einem agilen Team
- Zeiterfassung mit der Möglichkeit, Überstunden mit Freizeitausgleich zu kompensieren
- Bezuschusstes Monatsabonnement für den ÖPNV (NAH.SH-Jobticket)
- Individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten
- Getränke und Obst kostenfrei sowie regelmäßige Mitarbeitenden-Events

Werden Sie Teil eines engagierten Teams in der UNESCO-Weltkulturerbe- und Hansestadt Lübeck. Das EHM begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Geschlechter, Nationalitäten und von People of Colour sowie von Bewerber:innen mit Flucht- oder familiärer Migrationsgeschichte. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung vorrangig berücksichtigt (§ 2 SGB IX).

Bitte bewerben Sie sich bis zum 23.04.2023 mit vollständigen Bewerbungsunterlagen – Anschreiben (max. 2 A4 Seiten), Lebenslauf, ggf. Publikationsliste (max 2. A4 Seiten) und Zeugnisse – in einer PDF-Datei mit max. 10 MB per E-Mail ausschließlich an [bewerbungen@hansemuseum.eu](mailto:bewerbungen@hansemuseum.eu).

Europäisches Hansemuseum Lübeck gGmbH  
Bereich Personal  
An der Untertrave 1, 23552 Lübeck

Rückfragen richten Sie gerne direkt an Frau Dr. Angela Huang unter [alhuang@fggho.eu](mailto:alhuang@fggho.eu).

Im Rahmen des Auswahlverfahrens entstehende Reisekosten können wir leider nicht erstatten.  
Unter Umständen werden persönliche Gespräche online stattfinden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.